

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	27.05.2013
Integrationsrat	24.06.2013

AN/0357/2013 Zuzug aus Bulgarien und Rumänien

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.03.2013

Ergänzend zu der mündlichen Beantwortung in der Sitzung vom 11.04.2013 nimmt die Verwaltung zu den einzelnen Fragen Stellung:

Frage 1

Die Verwaltung arbeitet derzeit an einem Sachstandsbericht zum Zuzug von EU-BürgerInnen aus Rumänien und Bulgarien. Dieser Bericht soll den zuständigen Gremien vor der Sommerpause vorgelegt werden.

Orientiert sich dieser Bericht an dem bundesweit anerkannten Statusbericht aus Berlin Neukölln?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat eine umfassende Beantwortung einer Anfrage im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales zur Sitzung am 22.04.2013 vorgelegt, die in der Beratungsfolge den Fachausschüssen als Mitteilung ebenfalls zugegangen ist oder noch zugeht, dem Ausschuss für Soziales und Senioren zur Sitzung am 27.05.2013.

Ein weiterer Bericht ist derzeit nicht in Vorbereitung. Allerdings tragen die am stadtinternen Arbeitskreis beteiligten Dienststellen derzeit alle Informationen und Daten zusammen.

Sie bilden die Grundlage für die Vorbereitung einer Veranstaltung mit der Fachpolitik und sollen dort auch dargestellt werden.

Die Handlungsfelder Meldewesen und Ordnungsrecht, Lebensunterhalt/Sozialleistungen, Bildungsbereich, Gesundheitsbereich und Wohnsituation decken sich zum einen mit den Handlungsfeldern des angesprochenen Statusberichtes aus Berlin Neukölln, insbesondere aber auch mit den Themen der Unterarbeitsgruppen auf der Bundes- und Landesebene, die erste Ergebnisse bis Ende Mai 2013 erarbeiten und diese im Juni 2013 der Bund-Länderarbeitsgruppe vorstellen sollen. Die Verwaltung wird die Ergebnisse nach Bekanntgabe entsprechend auswerten und in die geplante Informationsveranstaltung einfließen lassen.

Frage 2

Werden in dem Zusammenhang auch die vorhandenen Handlungsempfehlungen anderer Städte wie z.B. Duisburg überprüft, um sie ggf. für Köln zu nutzen?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung ist im Austausch insbesondere mit anderen NRW-Städten wie z.B. Duisburg und Dortmund.

Frage 3

Hält die Verwaltung es für sinnvoll, den Bericht nicht nur den zuständigen Ratsgremien vorzulegen, sondern auch in einer Fachkonferenz unter Beteiligung der Verwaltung, der Politik und einzelner freier Träger zu erörtern.

Antwort der Verwaltung:

Die Anregung des Ausschusses für Soziales und Senioren aus der Sitzung vom 11.04.2013, zur geplanten Informationsveranstaltung neben der Fachpolitik auch Vertreterinnen und Vertreter der freien Träger einzubeziehen, hat die Verwaltung bereits aufgenommen.